

ERGOLINE®

ERGOLINE Aktiv · ERGOLINE Passiv · ERGOLINE Carbon

CE

Bedienungsanleitung Operating Guidelines

03 / 2018



interco
Seat up your Life!®

Bedienungsanleitung ERGOLINE® CE

Operating Guidelines ERGOLINE® CE

- ▶ Deutsch ab Seite 3
- ▶ English from page 27

Inhalt

1.	Einleitung	4
2.	Sitzschale ERGOLINE und lieferbares Zubehör	4
3.	Grundausrüstung ERGOLINE	5
3.1	ERGOLINE-Sitzschale mit Maßpolsterung	5
3.2	Die Verwendung der Sitzschale durch den Benutzer	6
3.3	Fixierung in der Sitzschale	7
4.	Armlagerung	10
4.1	Armauflagen höhenverstellbar (Standarddarmpolsterung)	11
4.2	Armauflagen höhen- und winkelverstellbar (Standarddarmpolsterung) ..	11
4.3	Armpolster muldenförmig	11
4.4	Unterarmfixierung	11
4.5	Armlehnen ALULINE	12
5.	Kopflagerung	12
5.1	Kopfstützenhalter gekröpft	13
5.2	Kopfstützenhalter gerade	13
5.3	Kopfstützenhalter Konusverstellung	13
5.4	Kopfstützenpolster	14
5.5	Kopfstützensysteme ALULINE	15
6.	Beinlagerung	15
6.1	Abduktionskeil (Spreizkeil)	15
6.2	Abduktionsgurt mit Steckschloss	16
6.3	Abduktionsgurt mit Umlenkrolle	17
7.	Rumpffixierung	18
7.1	Brustgurt mit Überschlaglasche	18
7.2	Brustgurt mit Umlenkrolle	18
7.3	Reklinationspelotten	18
7.4	Schulterbügel	19
7.5	Rumpfführungspelotten mit Abschwenkvorrichtung	20
7.6	Rumpfführungspelotten ohne Abschwenkvorrichtung	20
8.	Rückenwinkelverstellung (optional)	20
9.	Reinigung	21
10.	Sicherheitshinweise	22
11.	Wiedereinsatz und Entsorgung	22
12.	Konformitätserklärung	23
13.	Serviceplan	24

1. Einleitung

Herzlichen Glückwunsch, Sie haben sich für eine Sitzschale der Fa. interco entschieden!

Diese Sitzschale ist ein hochwertiges Qualitätsprodukt. Sie wurde von uns in Zusammenarbeit mit Ihrem Sanitätshaus nach neuester Technik gefertigt und kontrolliert. Um Ihnen den Umgang mit dem Produkt zu erleichtern, haben wir die Handhabung der einzelnen Bauteile in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass auch Beschreibungen von Bauteilen aufgeführt sind, die nicht an Ihrem Produkt vorhanden sind. Wichtig ist die individuelle Anpassung auf die Bedürfnisse der betroffenen Person. Um hier vielen Ansprüchen gerecht zu werden ist auch die Liste des Zubehörs sowie der jeweiligen Beschreibungen lang.

Bitte lesen Sie die Teile die auf Ihr spezielles Modell zutreffen sorgfältig durch und bewahren Sie die Bedienungsanleitung zum späteren Nachschlagen auf. Sollten Sie noch Fragen zu der Sitzschale haben, fragen Sie uns oder Ihren Fachhändler.

2. Sitzschale ERGOLINE und lieferbares Zubehör

Die Sitzschale ERGOLINE ist eine Sitzhilfe, die zur Einlage in einen normalen Standardfaltrollstuhl geeignet ist. Sie dient der korrekten Unterstützung der Sitzposition der/ des Rollstuhlfahrer-in /s und wird individuell auf die jeweiligen Bedürfnisse angepaßt. Durch die geringe Bauhöhe wird die Mobilität des Patienten nicht eingeschränkt und die Funktionen des Rollstuhls bleiben weiterhin in vollem Umfang erhalten.

ERGOLINE besteht im wesentlichen aus zwei Teilen. Es sind dies:

- ▶ ERGOLINE angepaßter Sitz
- ▶ ERGOLINE angepaßter Rücken

Diese beiden Teile sind über Scharniere miteinander verbunden. Allerdings können Sitz und Rücken auch einzeln eingesetzt werden. Weiterhin können eine Vielzahl von zusätzlichen Teilen, Fixierungen und Hilfen an der Sitzschale montiert sein. Die Erklärung zu diesen einzelnen Teilen finden sie in dem Kapitel, welches sich mit der Fixierung des entsprechenden Körperteils beschäftigt. Schauen Sie hierzu bitte ins Inhaltsverzeichnis.

ERGOLINE ist in zwei Varianten lieferbar:

- ▶ ERGOLINE Aktiv (aktives Sitzsystem)
- ▶ ERGOLINE Passiv (passives Sitzsystem)

Beide Varianten sind als Aluminiumausführung lieferbar. ERGOLINE Aktiv ist zusätzlich in Carbon-Leichtbauweise (ERGOLINE Carbon) lieferbar.

3. Grundausrüstung ERGOLINE

Zur Grundausrüstung der Sitzschale ERGOLINE gehören einige Teile, die in diesem separaten Kapitel beschrieben sind. Den genauen Inhalt entnehmen Sie bitte dem Inhaltsverzeichnis. Alle weiteren Fixierungen und einzelnen Möglichkeiten finden Sie in den Kapiteln 4 bis 7.

3.1 ERGOLINE-Sitzschale mit Maßpolsterung

Die Sitzschale ERGOLINE ist mit einer Maßpolsterung ausgestattet und bezogen. Sie können diesen Bezug waschen. Zur Waschanleitung schauen Sie bitte unter Kap. 9. (Reinigung) nach. Das Abnehmen des Bezuges wird im folgenden Kapitel beschrieben.

3.1.1 Abnahme des Bezuges

Um den Bezug abnehmen zu können ist es nötig, die Scharniere, die Sitz und Rücken miteinander verbinden, sowie sämtliche Anbauteile, die durch den Bezug verschraubt sind, abzunehmen. Sollten Sie nur ERGOLINE Sitz oder Rücken verwenden, so ist die Abnahme der Scharniere natürlich überflüssig. Zur Abnahme der Scharniere benötigen Sie einen Kreuzschlitzschraubendreher.

Gehen Sie hierbei wie folgt vor:

- ▶ Nehmen Sie die Sitzschale so, dass die Befestigungsschrauben der Scharniere sichtbar sind.
- ▶ Drehen Sie die Schrauben der Reihe nach durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn heraus. Sitz und Rücken sind jetzt einzeln.
- ▶ Zur Montage gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

Gehen Sie zur Abnahme der Bezüge wie folgt vor:

- ▶ Öffnen Sie die Reißverschlüsse an Sitz und Rücken und ziehen Sie den jeweiligen Bezug ab.
- ▶ Beachten Sie beim Waschen bitte die Hinweise unter Kap. 9 (Reinigung).
- ▶ Zur Montage gehen Sie bitte in umgekehrter Reihenfolge vor.

3.1.2 Montage ERGOLINE Sitzschale im Rollstuhl

Die Sitzschale ist zur Montage im Rollstuhl mit entsprechenden Befestigungsgurten ausgerüstet. Zur Montage gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Klappen Sie die Sitzschale ERGOLINE so weit als möglich zusammen, so dass Sitz- und Rückenfläche möglichst eng gegeneinander stehen.
- ▶ Öffnen Sie das Klettband auf der Rückseite des ERGOLINE-Sitzes. Der ERGOLINE-Sitz wird mittels der Klettbänder im Sitzwinkel des Rollstuhls fixiert.
- ▶ Die beiden Gurtbänder am ERGOLINE-Rücken fixiert den Rücken an den Rückenrohren des Rollstuhls.
- ▶ Legen Sie den ERGOLINE-Sitz auf die Sitzfläche des Rollstuhls, so dass die hintere Kante am Rücken des Rollstuhls anliegt.
- ▶ Ziehen Sie die Klettbänder des Sitzes um die hinteren Rollstuhlrohre und kletten Sie beide Teile möglichst stramm aufeinander.
- ▶ Klappen Sie nun den Rücken der Sitzschale an die Rückenrohre und ziehen Sie die Gurtbänder um die Rückenrohre.
- ▶ Fädeln Sie eine Seite des Gurtbandes in das Steckschloss der gegenüberliegenden Seite und ziehen Sie die Gurtbänder des Sitzschalenrückens um die Rollstuhlrückenrohre möglichst stramm aufeinander. Sie fixieren die Gurtbänder mittels des Steckschlusses. Das Steckschloss muss hörbar einrasten.
- ▶ Zur Abnahme der Sitzschale aus dem Rollstuhl gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

3.2 Die Verwendung der Sitzschale durch den Benutzer

Um eine Person in die Sitzschale zu setzen und zu fixieren sollten Sie einige Grundregeln beachten. In diesem kurzen Abschnitt ist es nicht möglich alle möglichen Abweichungen und Sonderfälle einfließen zu lassen. Sollten Sie sich bei der Anwendung oder dem Handling unsicher sein, so fragen Sie bei Ihrem Sanitätshaus nach oder sprechen Sie mit Ihrem Therapeuten. Diese können ihnen am besten weiterhelfen sollte es Probleme geben.

Beim Einsetzen einer Person in die Schale gehen Sie bitte grundsätzlich wie folgt vor:

- ▶ Setzen Sie die jeweilige Person nur in eine Sitzschale, die auf einem Rollstuhl montiert ist und über die notwendigen Fixierungsmöglichkeiten verfügt.
- ▶ Achten Sie darauf, dass die Sitzschale fest mit dem Rollstuhl verbunden ist. Wie man das prüft, können Sie unter Kap. 3.1.2 (Montage ERGOLINE Sitzschale im Rollstuhl) nachlesen.
- ▶ Achten Sie darauf, dass alle Bremsen am Rollstuhl angezogen sind. Hierzu lesen Sie im entsprechenden Kapitel der Bedienungsanleitung des Rollstuhls nach.

- ▶ Jetzt können Sie die betreffende Person in die Sitzschale setzen. Achten Sie bitte darauf, dass alle Fixierungsmittel (Ausgenommen Sitzhose!) so liegen, dass die einzusetzende Person nicht darauf zu sitzen kommt. Weiterhin achten Sie bitte darauf, dass keine harten Fremdkörper in der Schale liegen, die unangenehmen Druck ausüben können.
- ▶ Das Becken soll so weit als möglich im Sitzwinkel der Schale sitzen. Nur dann ist ein optimaler Halt und Stützung möglich.
- ▶ Beim Anlegen der weiteren Fixierungen gehen Sie immer vom Becken aus. Erst wenn alle dort verwendeten Fixierungen optimal sitzen, sollten Sie weiter aufbauend den Rumpf und danach die Extremitäten lagern und ggf. fixieren.

3.3 Fixierung in der Sitzschale

Die Körperfixierung in der Sitzschale kann erfolgen mit:

- ▶ Brustschulterpelotte
- ▶ Beckenbügel
- ▶ Beckengurt
- ▶ Sitzhose

Alle weiteren Fixations- und Unterstützungsmaßnahmen sowie deren Bedienung entnehmen Sie bitte den Kapiteln 4 bis 7.

3.3.1 Brustschulterpelotte

Die Brustschulterpelotte dient der Fixierung des gesamten Oberkörpers der betreffenden Person. Die Fixierung durch die Brustschulterpelotte wird im folgenden in 2 Abschnitten beschrieben.

Achtung: Die Einstellung erfolgt bei der Brustschulterpelotte grundsätzlich vom harten Schalenrücken aus durch die sich dort befindlichen 4 Gurtspanner. Fixierung der jeweiligen Person in der Sitzschale

Voraussetzung: Die Person sitzt bereits in der Sitzschale, die Brustschulterpelotte ist nach hinten über den Schalenrand gelegt.

Zur Fixierung gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Legen Sie die Brustschulterpelotte nach vorne. Der Kopf befindet sich dann zwischen den beiden Schultergurtbändern.
- ▶ Am unteren Ende der Brustschulterpelotte befinden sich zwei Gurtspanner zur Befestigung der Haltegurte.
- ▶ Öffnen Sie die Klappe eines der schwarzen Gurtspanner.

- ▶ In den Schlitz zwischen beweglicher Klappe und feststehendem Teil schieben Sie nun das Gurtband auf der entsprechenden Seite das zwischen dem Sitzpolster und Rückenpolster herausragt.
- ▶ Ziehen Sie das Gurtband bis zum Anschlag ein.
- ▶ Halten Sie das Gurtband in dieser Stellung fest.
- ▶ Klappen Sie jetzt die Klappe des Gurtspanners zurück, so dass er im feststehenden Teil zu liegen kommt.
- ▶ Das Gurtband ist nun fixiert.
- ▶ Möchten Sie das Schloss öffnen, ziehen Sie die Klappe des Gurtspanners nach oben und ziehen das Gurtband heraus.
- ▶ Wiederholen Sie den Vorgang auf der anderen Seite.
- ▶ Zum Lösen der Fixation durch die Brustschulterpelotte gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

Einstellung der Brustschulterpelotte

Voraussetzung: Die Person sitzt bereits in der Sitzschale, die Brustschulterpelotte ist angelegt.

Achtung: Die Einstellung erfolgt bei der Brustschulterpelotte grundsätzlich vom harten Schalenrücken aus durch die sich dort befindlichen 4 Gurtspanner.

Zum Einstellen der Brustschulterpelotte gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Stellen Sie zunächst die unteren Enden der Brustschulterpelotte ein
- ▶ Öffnen Sie die unteren Gurtspanner an harten Schalenrücken
- ▶ Hierzu ziehen Sie einfach kräftig am freien Ende des Gurtbandes, der Spanner öffnet sich automatisch.
- ▶ Ziehen Sie das Gurtband einer Seite in die gewünschte Stellung.
- ▶ Halten Sie das Gurtband in dieser Stellung fest.
- ▶ Klappen Sie jetzt die Klappe des Gurtspanners zurück, so dass er im feststehenden Gurtspannerteil zu liegen kommt.
- ▶ Wiederholen Sie die Einstellung auf der anderen Seite.
- ▶ Wiederholen Sie den Vorgang für die oberen Enden der Brustschulterpelotte. Diese stellen Sie über die oberen Gurtspanner am harten Schalenrücken ein. Die Vorgehensweise ist identisch wie bei den unteren Brustschulterpelottenenden.

3.3.2 Beckenbügel

Voraussetzung: Die Person sitzt bereits in der Sitzschale, der Beckenbügel ist an einer Seite fest mit der Sitzschale verbunden.

- ▶ Der Beckenbügel wird nun über das Becken gelegt.

- ▶ Nun fädeln Sie das freie Gurtende in die Klemmschnalle ein, während Sie gleichzeitig mit einer Hand den Beckenbügel auf die Beckenkämme drücken. Zum Einfädeln des Gurtes in die Klemmschnalle drücken Sie mit dem Daumen der einen Hand (die auf den Beckenbügel drückt) auf das bewegliche Teil der Gurtschnalle und fädeln mit der anderen Hand das freie Gurtende ein.
- ▶ Ziehen Sie nun das Gurtband so weit ein, bis der Beckenbügel in seiner endgültigen Position sitzt. Sie prüfen dies, indem Sie den korrekten Sitz und den gleichmäßigen Druck auf die Beckenkämme kontrollieren. Die beiden großen Polster des Beckenbügels sollen mittig mit gleichmäßigem Druck auf die beiden Beckenkämme der in der Schale sitzenden Person drücken.
- ▶ Zum Öffnen des Gurtschlusses drücken Sie auf das bewegliche Teil der Gurtschnalle. In diesem Moment löst sich der Gurt, Sie können diesen nun herausziehen. Achten Sie darauf, dass Sie die in der Sitzschale sitzende Person gleichzeitig festhalten.

3.3.3 Beckengurt mit Pressverschluss

Voraussetzung: Die Person sitzt bereits in der Sitzschale

- ▶ Der Beckengurt wird nun mit dem Einsteckschieber über das Becken gelegt.
- ▶ Sie stecken den Einsteckschieber in das Gurtschloss bis es hörbar einrastet, während Sie gleichzeitig mit einer Hand auf die Beckenkämme drücken.
- ▶ Ziehen Sie nun das freie Ende des Gurtbandes so weit, bis der Beckengurt in seiner endgültigen Position sitzt. Sie prüfen dies indem Sie den korrekten Sitz und den gleichmäßigen Druck auf die Beckenkämme prüfen.
- ▶ Zum Öffnen des Gurtschlusses drücken Sie kräftig auf den roten Knopf der in der Mitte des Gurtschlusses sitzt. Achten Sie darauf, dass Sie die Person in der Sitzschale gleichzeitig festhalten.

Anmerkung: Die Einstellung des Gurtes ist i. d. R. nur einmal am Anfang nötig. Diese Einstellung bleibt erhalten auch wenn Sie das Gurtschloss wieder öffnen. Die korrekte Einstellung müssen Sie aber nach jedem Anlegen prüfen.

3.3.4 Beckengurt mit Umlenkrolle

Voraussetzung: Die Person sitzt bereits in der Sitzschale

- ▶ Der mit der Umlenkrolle versehene Teil des Beckengurtes wird über das Becken gelegt.
- ▶ Ziehen Sie nun das andere freie Ende des Gurtes durch die Umlenkrolle.
- ▶ Ziehen Sie nun das freie Ende des Gurtes so weit, bis der Beckengurt in seiner endgültigen Position sitzt. Sie prüfen dies indem Sie den korrekten Sitz und den gleichmäßigen Druck auf die Beckenkämme prüfen.

- ▶ Fixieren Sie die Stellung in den Sie das freie Gurtende durch den angebrachten Klett-Flasch-Verschluss verbinden.
- ▶ Zum Öffnen des Beckengurtes lösen Sie den Klett-Flasch-Verschluss.

Anmerkung: Die Einstellung des Gurtes ist bei jedem Anlegen nötig. Prüfen Sie immer nach dem Anlegen den korrekten Sitz.

3.3.5 Sitzhose

Voraussetzung: Bevor Sie die betreffende Person in die Sitzschale setzen achten Sie darauf, dass die Sitzhose ohne Falten auf der Sitzfläche liegt. Setzen Sie dann die Person in die Schale wie unter Kap. 3.2 (Die Verwendung der Sitzschale durch den Benutzer) beschrieben.

Danach gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Die Sitzhose ist in ihrem Ende zu den Knien hin zweigeteilt. Für jedes Bein ist ein Gurt mit Steckschloss vorgesehen.
- ▶ Legen Sie nun auf einer Seite den zu dieser Seite gelegenen Gurt um den Oberschenkel nach oben und stecken Sie den Steckschlossschieber, den Sie in einer Hand haben in die Steckschlossaufnahme. Diese befindet sich am entsprechenden Rand (rechts oder links, je nachdem, welches Bein Sie gerade fixieren) der Sitzschale.
- ▶ Wiederholen Sie den Vorgang an der anderen Seite.
- ▶ Kontrollieren Sie den korrekten Sitz der Sitzhose. Die Gurtbänder sollten das Becken in der Schale halten ohne jedoch zu stramm zu sitzen. Es sollten keine Falten o. ä. drücken (Gefahr von Druckstellen!)

4. Armlagerung

Die Bauteile für die Armlagerung werden über Universalhalter mit der harten Außenschale verbunden. Eine Verstellung bedeutet immer, das eingesteckte Vierkantrohr in seiner Einstecktiefe zu verändern.

Um dies durchzuführen gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Drehen Sie den schwarzen Rändelknopf entgegen dem Uhrzeigersinn, bis das eingesteckte Vierkantrohr sich frei verschieben läßt.
- ▶ Verschieben Sie das Vierkantrohr bis in die gewünschte Position.
- ▶ Drehen Sie den schwarzen Rändelknopf im Uhrzeigersinn um das eingesteckte Vierkantrohr wieder festzuklemmen.
- ▶ Wiederholen Sie den Vorgang auf der anderen Seite.

4.1 Armauflagen höhenverstellbar (Standardarmpolsterung)

Die höhenverstellbaren Armauflagen sind mit einem Standardpolster ausgerüstet und mit einem Universalhalter an der Sitzschale befestigt. Zur Einstellung der Armauflagenhöhe lesen Sie unter Kap. 4 (Armlagerung), welche Schritte Sie ausführen müssen.

4.2 Armauflagen höhen- und winkelverstellbar (Standardarmpolsterung)

Die höhen- und winkelverstellbaren Armauflagen sind mit einem Standardpolster ausgerüstet und mit einem Universalhalter an der Sitzschale befestigt. Zur Höheneinstellung der Armauflagenhöhe lesen Sie unter Kap. 4 (Armlagerung), welche Schritte Sie ausführen müssen.

Zur Winkeleinstellung gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Öffnen Sie die Klemmung auf einer Seite des Armauflagenträgers durch Drehen der schwarzen Klemmhebel entgegen dem Uhrzeigersinn.
- ▶ Die Armauflage ist nun in ihrer Winkelstellung zur Sitzschale beweglich.
- ▶ Halten Sie die Armauflage in der gewünschten Stellung mit einer Hand fest und drehen Sie mit der anderen Hand den schwarzen Klemmhebels im Uhrzeigersinn wieder zu.
- ▶ Die Stellung der Armauflage bleibt nun erhalten.
- ▶ Wiederholen Sie den Vorgang auf der anderen Seite.

4.3 Armpolster muldenförmig

Die muldenförmigen Armpolster werden als Ersatz für die Standard-Armpolster eingesetzt und unterscheiden sich durch die besondere Form, die den Arm der betroffenen Person in einer Art gepolsterter Wanne lagert. Zur Höhen- und Winkelverstellung lesen Sie unter Kap. 4.2 (Armauflagen höhen- und winkelverstellbar (Standardarmpolsterung)) nach.

4.4 Unterarmfixierung

Die Unterarmfixierung kommt bei den muldenförmigen Armpolstern zum Einsatz.

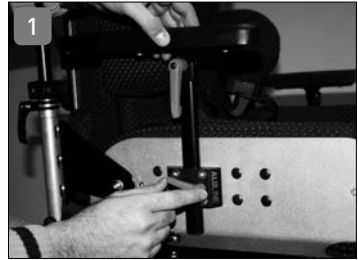
Zur Fixierung des Unterarms gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Klappen Sie die Fixierungsbänder von der Auflagefläche weg.
- ▶ Legen Sie den Unterarm der betroffenen Person in das muldenförmige Armpolster
- ▶ Stellen Sie ggf. die Höhe und den Winkel der Armlehne wie unter Kap. 4.2 (Armauflagen höhen- und winkelverstellbar) beschrieben ein.
- ▶ Legen Sie nun die beiden Fixierungsbänder mit ihrer Klett- und Flauschseite so gegeneinander, dass der Arm fixiert aber nicht eingeschnürt wird.

- ▶ Wiederholen Sie den letzten Schritt mit dem zweiten Fixierungsband.
- ▶ Wiederholen Sie den Vorgang ggf. auf der anderen Seite.

4.5 Armlehnen ALULINE

Alternativ zu den Standardsystemen zur Armlagerung kann ERGOLINE mit unterschiedlichen Armlehnen aus der Serie ALULINE ausgestattet werden. Befestigen Sie die Armlehne, indem Sie den Feststellhebel an der Armlehnenaufnahme rechts und links an den Seiten der Sitzschale lösen, die Armlehnen einführen und den Feststellhebel wieder anziehen. Zur Einstellung der Höhe verändern Sie die Einstecktiefe im Ovalrohr-Unihalter (Bild 1).



Zur Winkeleinstellung der Armlehne gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Öffnen Sie die Klemmung auf einer Seite des Armauflagenträgers durch Drehen der Klemmhebel entgegen dem Uhrzeigersinn (Bild 2).
- ▶ Die Armauflage ist nun in ihrer Winkelstellung zur Sitzschale beweglich.
- ▶ Halten Sie die Armauflage in der gewünschten Stellung mit einer Hand fest und drehen Sie mit der anderen Hand den Klemmhebel im Uhrzeigersinn wieder zu.
- ▶ Die Stellung der Armauflage bleibt nun erhalten.
- ▶ Wiederholen Sie den Vorgang auf der anderen Seite.



5. Kopflagerung

Die Bauteile für die Kopflagerung werden über Universalhalter mit der harten Außenschale verbunden. Eine Verstellung bedeutet immer, das eingesteckte Vierkantrohr in seiner Einstecktiefe zu verändern.

Um dies durchzuführen gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Drehen Sie den schwarzen Rändelknopf entgegen dem Uhrzeigersinn, bis das eingesteckte Vierkantrohr sich frei verschieben läßt.
- ▶ Verschieben Sie das Vierkantrohr bis in die gewünschte Position.

- ▶ Drehen Sie den schwarzen Rändelknopf im Uhrzeigersinn um das eingesteckte Vierkantrrohr wieder festzuklemmen.
- ▶ Wiederholen Sie den Vorgang auf der anderen Seite.

5.1 **Kopfstützenhalter gekröpft**

Mit dem gekröpften Kopfstützenhalter können Sie die Kopfstütze in zwei Ebenen verstellen. Es sind dies die Höheneinstellung und die Tiefeneinstellung

Zur Höheneinstellung gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Der Universalhalter für den Kopfstützenhalter befindet sich auf der Rückenseite der harten Außenschale. Zur Einstellung gehen Sie so vor, wie unter Kap. 5. (Kopflagerung) beschrieben.

Zur Tiefeneinstellung gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Lösen Sie die Klemmung am oberen Querrohr durch Drehen der Flügelschraube entgegen dem Uhrzeigersinn.
- ▶ Verschieben Sie das Kopfstützenhalterrohr im Querrohr bis die gewünschte Position erreicht ist.
- ▶ Fixieren Sie die Position durch Drehen der Flügelschraube im Uhrzeigersinn bis das Kopfstützenhalterrohr sich nicht mehr verschieben läßt.

5.2 **Kopfstützenhalter gerade**

Mit dem gekröpften Kopfstützenhalter können Sie die Kopfstütze in zwei Ebenen verstellen. Es sind dies die Höheneinstellung und die Tiefeneinstellung. Die Vorgehensweise ist die gleiche wie unter Kap 5.1 (Kopfstützenhalter gekröpft) beschrieben.

5.3 **Kopfstützenhalter Konusverstellung**

Mit dem Kopfstützenhalter mit Konusverstellung können Sie die Kopfstütze in zwei Ebenen verstellen. Es sind dies die Höheneinstellung und die Tiefeneinstellung über eine Winkelkonusverstellung.

Zur Höheneinstellung gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Der Universalhalter für den Kopfstützenhalter befindet sich auf der Rückenseite der harten Außenschale. Zur Einstellung gehen Sie so vor, wie unter Kap. 5 (Kopflagerung) beschrieben.

Zur Tiefeneinstellung gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Öffnen Sie die Klemmung des Kopfstützenhalters durch Drehen der schwarzen Klemmhebel entgegen dem Uhrzeigersinn.

- ▶ Der Kopfstützenhalter ist nun in seiner Winkelstellung zur Sitzschale beweglich.
- ▶ Halten Sie die Kopfstütze in der gewünschten Stellung mit einer Hand fest und drehen Sie mit der anderen Hand den schwarzen Klemmhebels im Uhrzeigersinn wieder zu.
- ▶ Die Stellung der Kopfstütze bleibt nun erhalten.
- ▶ Jedoch ist es nun nötig das Kopfstützenpolster nachzustellen.
- ▶ Drehen Sie nun die Kopfstütze in ihrem Befestigungspunkt wieder so, dass der Kopf der in der Sitzschale sitzenden Person am jeweiligen Kopfstützenpolster anliegt.

5.4 Kopfstützenpolster

Für die Sitzschale ERGOLINE sind drei unterschiedlich geformte Kopfstützen lieferbar, die über die oben beschriebenen Halterungen befestigt werden. Es sind dies die Kopfstützenpolster:

- ▶ Standard
- ▶ Muschelform
- ▶ Halbrolle

Die Kopfstützenpolster klettbar und Hinterhauptpolster werden nicht mittels der Kopfstützenhalter montiert, sondern lediglich auf das Rückenpolster aufgeklebt.

5.4.1 Kopfstützenpolster Standard, Muschelform, Halbrolle

Diese Kopfstützenpolster sind über eine Verschraubung mit den Kopfstützenhalterungen gekröpft, gerade oder Konusverstellung verbunden. Die Grundeinstellung der Kopfstütze nehmen Sie bitte über die Halterungen vor.

5.4.2 Kopfstütze klettbar, Hinterhauptpolster

Die Kopfstütze klettbar oder das Hinterhauptpolster wird auf das Rückenpolster aufgeklebt. Der Rücken der Sitzschale ist in diesem Fall soweit verlängert, dass er über der Kopfhöhe des Patienten steht. Nur in diesem Fall sind die beiden folgenden Kopfstützenvarianten montierbar.

Zur Montage eines der beiden Polster gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Legen Sie das Kopfpolster mit der Rückseite (auf der das Hakenband aufgenäht ist) auf das Rückenpolster (auf der das Flauschband aufgenäht ist) und drücken dieses leicht an. Die Stellung ist nun fixiert.
- ▶ Zum Lösen des Polsters müssen Sie nur kräftig an dem Kopfpolster ziehen um es vom Rückenpolster zu lösen.

5.5 Kopfstützensysteme ALULINE

Alternativ zu den Standardsystemen zur Kopflagerung kann ERGOLINE mit unterschiedlichen Kopfstützensystemen der Serie ALULINE (gerade oder in Muschelform) ausgestattet werden. Beide sind sowohl in der Höhe als auch Tiefe einstellbar. Befestigen Sie die Kopfstütze, indem Sie den Feststellhebel an der Kopfstützenaufnahme, welche sich am oberen Teil der Rückenlehne befindet, lösen, die Kopfstützenhalterung einführen und den Hebel wieder anziehen. Zur Einstellung der Höhe verändern Sie die Einstecktiefe im Ovalrohr-Unihalter (Bild 3).



Zur Tiefeneinstellung gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Lösen Sie die Klemmung am oberen Ovalrohr durch Drehen der Flügelschraube entgegen dem Uhrzeigersinn (Bild 4).
- ▶ Verschieben Sie das Kopfstützenhalterrohr im Unihalter bis die gewünschte Position erreicht ist.
- ▶ Fixieren Sie die Position durch Drehen der Flügelschraube im Uhrzeigersinn bis das Kopfstützenhalterrohr sich nicht mehr verschieben lässt.

6. Beinlagerung

Die Beinlagerung wird über verschiedenen Polster- und Begurtungselemente gewährleistet.

6.1 Abduktionskeil (Spreizkeil)

Abduktionskeile gibt es für die ERGOLINE in drei Ausführungen: integriert, verstellbar und abschwenkbar.

6.1.1 Abduktionskeil integriert

Der integrierte Abduktionskeil wurde bei der Herstellung der Sitzschale in die Sitzfläche integriert. Nachträglich können hier keine Einstellungen vorgenommen werden. Ist eine neue Anpassung notwendig, wenden Sie sich bitte an Ihr Sanitätshaus.

6.1.2 Abduktionskeil verstellbar

Der verstellbare Abduktionskeil ist über eine Halterung mit der Sitzunterseite der harten Sitzschalenaußenseite verbunden. Hier ist eine Einstellung möglich. Die Einstellung bezieht sich darauf, wie weit der Abduktionskeil in die Sitzfläche hineinragt. Ziel bei der Positionierung des Abduktionskeils ist, dass die Knie etwa mittig der Abduktionskeilflanken zu liegen kommen.

Zur Einstellung des Abduktionskeils gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Lösen Sie die Klemmung durch Drehen der Flügelschraube entgegen dem Uhrzeigersinn. Die Flügelschraube befindet sich an der Unterseite der Sitzfläche am dort montierten Halter für den Abduktionskeil.
- ▶ Schieben Sie den Abduktionskeil in die richtige Position.
- ▶ Fixieren Sie die Stellung durch Drehen der Flügelschraube im Uhrzeigersinn bis der Abduktionskeil nicht mehr verschiebbar ist.

6.1.3 Abduktionskeil abschwenkbar

Der abschwenkbare Abduktionskeil ist ebenfalls über eine Halterung mit der Sitzunterseite der harten Sitzschalenaußenseite verbunden. Zum Einstellen gehen Sie vor wie beim verstellbaren Abduktionskeil (Kapitel 7.6.2).



Zum Abschwenken des Abduktionskeils gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Lösen Sie die Arretierung, indem Sie den roten Knopf unterhalb des Abduktionskeils drücken (Bild 5).
- ▶ Nun lässt sich der Keil abschwenken.
- ▶ Beim Zurückschwenken der Pelotten rastet die Arretierung hörbar ein und fixiert so den Abduktionskeil.

6.2 Abduktionsgurt mit Steckschloss

Ein Abduktionsgurt fixiert die Oberschenkel am Oberschenkelpolster der Sitzschale.

Zum Anlegen des Abduktionsgurtes gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Der eine Teil des Abduktionsgurtes kommt aus der Falte zwischen Sitzpolster und Oberschenkelposter und ist mit einem schwarzen Steckschlösschieber ausgestattet.
- ▶ Das andere Teil des Abduktionsgurtes befindet sich außen an der Verschraubung des Oberschenkelpolsters und verfügt über die Steckschlössaufnahme.

- ▶ Legen Sie den Teil des Abduktionsgurtes mit dem Steckschlossschieber um den Oberschenkel der in der Sitzschale sitzenden Person und achten Sie darauf, dass er nicht verdreht ist und flächig anliegt.
- ▶ Stecken Sie den Steckschlossschieber in die Steckschlüsselaufnahme bis sie hörbar einrastet.
- ▶ Ggf. ändern Sie die Einstellung der Gurtlänge folgendermaßen: Sie ziehen den Gurt enger, in dem Sie das freie Ende des Gurtbandes so lange von der Kunststoffschnalle wegziehen, bis die gewünschte Spannung erreicht ist. Sie lockern den Gurt in dem Sie das Gurtschloss senkrecht zum Gurtband drehen und daran von der Sitzschale weg ziehen.
- ▶ Stellen Sie die Gurtbandlänge so ein, das die Fixierung gewährleistet ist, der Gurt aber nicht einschneidet.

6.3 Abduktionsgurt mit Umlenkrolle

Ein Abduktionsgurt fixiert die Oberschenkel am Oberschenkelpolster der Sitzschale.

Zum Anlegen des Abduktionsgurtes gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Der eine Teil des Abduktionsgurtes kommt aus der Falte zwischen Sitzpolster und Oberschenkelposter und ist mit einer Umlenkrolle ausgestattet.
- ▶ Das andere Teil des Abduktionsgurtes befindet sich außen an der Verschraubung des Oberschenkelpolsters und verfügt über aufgenähte Klett-Flausch-Bänder
- ▶ Legen Sie den Teil des Abduktionsgurtes mit der Umlenkrolle um den Oberschenkel der in der Sitzschale sitzenden Person und achten Sie darauf, dass er nicht verdreht ist und flächig anliegt.
- ▶ Stecken Sie das andere freie Ende (nicht zusammengeklettet) durch die Umlenkrolle.
- ▶ Ziehen Sie solange am freien Ende bis die gewünschte Einstellung erreicht ist.
- ▶ Legen Sie dann Klett- und Flauschteil aufeinander, die Einstellung ist nun fixiert.
- ▶ Stellen Sie die Gurtbandlänge so ein, das die Fixierung gewährleistet ist, der Gurt aber nicht einschneidet.

7. Rumpffixierung

Verschiedene Optionen sind für die Sitzschale ERGOLINE möglich. Eine grundlegende Fixierung muss jede Sitzschale haben. Die Informationen finden Sie hierzu unter Kap. 3.3 (Fixierung in der Sitzschale). Weiterreichende Fixierungen sind in den folgenden Unterkapiteln beschrieben.

7.1 Brustgurt mit Überschlaglasche

Der Brustgurt mit Überschlaglasche wurde bei der Anpassung der Sitzschale in der richtigen Position montiert. Kleine Anpassungen in der Länge sind über die Flauch-Klett-Verbindung möglich.

Zum Öffnen des Gurtes gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Ziehen Sie die vordere Lasche von unten nach oben ab
- ▶ Ziehen Sie nun die sich überlappenden Enden des Brustgurtes auseinander
- ▶ Sie können nun die beiden Enden des Brustgurtes zur Seite legen und ggf. die betreffende Person aus der Sitzschale nehmen.
- ▶ Zur Fixierung in der Sitzschale gehen Sie beim Anlegen des Gurtes in umgekehrter Reihenfolge vor.
- ▶ Achten Sie darauf, dass nach Anlegen des Gurtes nichts „eingeschnürt“ wird, insbesondere darauf, dass die Atmung nicht behindert wird.

7.2 Brustgurt mit Umlenkrolle

Der Brustgurt mit Umlenkrolle wurde bei der Anpassung der Sitzschale in der richtigen Position montiert. Kleine Anpassungen in der Länge sind über die Flauch-Klett-Verbindung möglich.

Zum Öffnen des Gurtes gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Ziehen Sie die sich überlappenden Enden des Brustgurtes auseinander
- ▶ Ziehen Sie das nun lose Ende des Brustgurtes durch die Metallschleufe heraus
- ▶ Sie können nun die beiden Enden des Brustgurtes zur Seite legen und ggf. die betreffende Person aus der Sitzschale nehmen.
- ▶ Zur Fixierung in der Sitzschale gehen Sie beim Anlegen des Gurtes in umgekehrter Reihenfolge vor.

7.3 Reklinationspelotten

Die Reklinationspelotten wurde bereits bei der Herstellung der Sitzschale in die Rumpfpolster integriert. Die Einstellmöglichkeiten beziehen sich auf den Abstand zwischen den beiden vorderen „Flügeln“, d. h. die Länge des verbindenden Gurtbandes.

Voraussetzung: Die betreffende Person sitzt bereits in der Schale.

Zum Verschließen der Reklinationspelotten gehen Sie folgendermaßen vor:

- ▶ Klappen Sie die beiden Reklinationspelotten nach vorne, so dass diese auf dem Brustbein zu liegen kommen.
- ▶ Öffnen Sie die Klappe des schwarzen Gurtspanners.
- ▶ In den Schlitz zwischen beweglicher Klappe und feststehendem Teil schieben Sie nun das Gurtband.
- ▶ Ziehen Sie das Gurtband bis die Polster locker auf dem Brustbein anliegen, wenn die in der Sitzschale sitzende Person in aufrechter Stellung sitzt.
- ▶ Halten Sie Gurtband und Reklinationspelotten in dieser Stellung fest.
- ▶ Klappen Sie jetzt die Klappe des Gurtspanners zurück, so dass er im feststehenden Teil zu liegen kommt.
- ▶ Das Gurtband ist nun fixiert.
- ▶ Möchten Sie das Schloss öffnen, ziehen Sie die Klappe des Gurtspanners nach oben und ziehen das Gurtband heraus. Sie können dann die beiden „Flügel“ wegklappen um die in der Schale sitzende Person aus der Schale zu heben.

7.4 Schulterbügel

Die Schulterbügel halten die Schultern an den Schalenrücken gedrückt.. Die Schulterbügel wurden in ihrer Grundeinstellung bereits von dem Mitarbeiter Ihres Sanitätshauses eingerichtet. Sollten hier eine Änderung der Einstellung notwendig sein, so wenden Sie sich bitte an Ihr Sanitätshaus.

Zum Anlegen und Abnehmen der Schulterbügel gehen Sie bitte wie folgt vor:

Voraussetzung: Die betreffende Person sitzt in der Sitzschale.

- ▶ Lösen Sie den schwarzen Hebel, der sich an der Verbindung des Schulterpolsterbügels zur eigentlichen Haltekonstruktion befindet durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn.
- ▶ Der Schulterbügel ist nun verschieb- und drehbar
- ▶ Führen Sie folgende Bewegungen durch indem Sie das gepolsterte Teil des Schulterbügels mit einer Hand umfassen:
- ▶ Ziehen Sie den Schulterbügel etwas vom Körper weg
- ▶ Drehen Sie den Schulterbügel um 90° in eine waagerechte Position zum Schalenrand
- ▶ Schieben Sie den Schulterbügel nach hinten zum Schalenrücken hin
- ▶ Wiederholen Sie den Vorgang auf der anderen Seite.
- ▶ Die sitzende Person ist nun nicht mehr durch die Schulterbügel fixiert.
- ▶ Zum Anlegen der Schulterbügel gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge

vor. Achten Sie darauf, dass nach dem Anlegen ein gleichmäßiger, nicht zu fester Druck auf die Schultern ausgeübt wird.

7.5 Rumpfführungspelotten mit Abschwenkvorrichtung

Die Rumpfführungspelotten mit Abschwenkvorrichtung wurden bereits bei der Herstellung der Sitzschale in die Rumpfpelotten integriert. Nachträglich können hier an den Maßen der Polster keine Einstellungen mehr vorgenommen werden. Ist eine neue Anpassung notwendig wenden Sie sich bitte an Ihr Sanitätshaus.

Zum Abschwenken der Rumpfführungspelotten gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Fassen Sie mit einer Hand vorne am Polster.
- ▶ Drücken Sie mit dem Zeigefinger der anderen Hand auf den geriffelten Bereich des silberfarbenen Auslösehebels an der Außenseite des Abschwenkscharniers
- ▶ Schwenken Sie das Rumpfpolster nun (während Sie den Auslösehebel gedrückt halten!) zur Seite weg.
- ▶ Möchten Sie die Rumpfführungspelotten wieder in die Ausgangsstellung zurückbringen, so schwenken Sie diese einfach zurück, bis sie hörbar einrastet.

7.6 Rumpfführungspelotten ohne Abschwenkvorrichtung

Die Rumpfführungspelotten ohne Abschwenkvorrichtung werden bereits bei der Herstellung der Sitzschale in die Seitenteile des ERGOLINE-Rückens integriert. Nachträglich können hier keine Einstellungen vorgenommen werden. Ist eine neue Anpassung notwendig wenden Sie sich bitte an Ihr Sanitätshaus.

8. Rückenwinkelverstellung (optional)

Die Ihnen gelieferte ERGOLINE wurde mit der Option einer Rückenwinkelverstellung ausgerüstet. Bei der Verwendung dieser Option gibt es einige Punkte zu beachten, um die sichere Verwendung der ERGOLINE zu gewährleisten.

Die folgenden Angaben beziehen sich auf die Montage der ERGOLINE auf ein Untergestell Marke SIMPLY der Firma interco und muss bei Verwendung auf anderen Untergestellen ggf. individuell auf die Anwendbarkeit überprüft werden.

Ausführung mit Rasterblechen für die Rückenwinkelverstellung:

1. Bedingt durch die Maximalneigung des Schiebegriffs des SIMPLY kann das Rasterblech der Rückenverstellung der ERGOLINE bis max. zur vorletzten

Rasterung geneigt werden. Zu Ihrer Information sei jedoch erwähnt, dass bereits die drittletzte Rasterstellung eine Rückenneigung von ca. 120° ermöglicht, die im Regelfall ausreichen sollte. Möchten Sie einen größeren Winkel ermöglichen, sollten Sie sich der Sitzneigungsverstellung am Untergestell SIMPLY bedienen, um den Schwerpunkt der Produktkombination so tief wie möglich zu halten.

2. Die Kippschutrzügel sind bei Nutzung der Rückenwinkelverstellung auf die maximale Auszugsstufe einzustellen, da sonst im Zweifel kein zuverlässiger Kippschutz gewährleistet ist.
3. Die Radstandsverlängerung für die Hinterachse des SIMPLY muss auf den längstmöglichen Radstand ausgezogen werden.
4. Während der Einstellarbeiten an ERGOLINE oder SIMPLY darf sich der Patient nicht in der Schale befinden.

Ausführung mit stufenloser Rückenwinkelverstellung:

1. Die stufenlose Rückenwinkelverstellung ermöglicht eine Winkelöffnung von ca. 120°.
2. Bei der Einrichtung der Schale sind die gleichen Vorsichtsmaßnahmen wie unter den Punkten 1-4 (Ausführung mit Rasterblechen) beschrieben, einzuhalten.

Achtung: Sollten Sie Ihre ERGOLINE auf einem anderen Untergestell als dem SIMPLY verwenden, weisen wir hiermit ausdrücklich darauf hin, dass dies auf eigene Gefahr hin geschieht. Wir empfehlen daher dringend, mögliche Gefahren wie ungünstige Beeinflussung von z. B. Kippsicherheit, Schwerpunktverlagerung, Seitenstabilität, Beeinträchtigung von Bowdenzügen und Funktion der Bremsen, etc. zu kontrollieren und im Zweifelsfall einen Fachhändler oder die Firma interco zu Rate zu ziehen.

9. Reinigung

- ▶ Alle unsere Bezugstoffe sind bei 30° C waschbar. Wie Sie den Bezug abnehmen, wurde in Kap. 3.1.1 (Abnahme des Bezuges) beschrieben. Bitte schauen Sie dort nach.
- ▶ Benutzen Sie zur Wäsche ein Feinwaschmittel.
- ▶ Trocknen Sie den Bezug nicht im Trockner!
- ▶ Sollten Sie den Bezug der Sitzschale häufiger waschen wollen, empfiehlt sich ein zweiter Bezug, den Sie dann im Wechsel aufziehen können. Fragen Sie hierzu in Ihrem Sanitätshaus nach.
- ▶ Die Zusatzteile reinigen Sie bitte mit einer haushaltsüblichen milden Seifenlauge.



10. Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise:

Grundsätzlich ist die ERGOLINE- Sitzschale nicht dafür ausgelegt, in Verbindung mit einem Untergestell aus dem Hause interco GmbH, oder in Verbindung mit einem Untergestell eines anderen Herstellers, Patienten in der Schale sitzend, - mit oder ohne Fixierung - , in Kraftfahrzeugen sowie in Behindertentransportfahrzeugen (BTW) zu transportieren. Von Seiten des Herstellers wird keine Haftung übernommen, falls es zu einem Personenschaden während eines solchen Transportes kommt.

1. Die Sitzschale ist nur zum bestimmungsgemäßen Gebrauch bestimmt. Sie dient der Lagerung und Fixierung von Personen mit entsprechenden Körpermerkmalen. **Insbesondere fällt nicht unter den bestimmungsgemäßen Gebrauch:**
 - ▶ Die Benutzung der ERGOLINE durch andere Personen als Sitzmöbel,
 - ▶ die Verwendung der ERGOLINE als Autositz,
 - ▶ die Verwendung der ERGOLINE zur Stabilisierung bei der Körperpflege,
 - ▶ die Benutzung der ERGOLINE nach Demontage/Veränderung einzelner Bauteile.
2. Die Sitzschale ERGOLINE ist zur Einlage in Standardfaltrollstühle konzipiert. Die Fixierung und Begurtung wurde auf diesen Einsatzzweck hin ausgerichtet. Andere Nutzungen unterliegen daher nicht dem bestimmungsgemäßen Gebrauch.
3. Achten Sie immer darauf, dass die Schale fest mit dem Rollstuhl verbunden ist.
4. Montieren Sie kein Zubehör, das nicht vom Hersteller geprüft und freigegeben wurde.

11. Wiedereinsatz und Entsorgung

Wiedereinsatz

ERGOLINE ist für einen Wiedereinsatz geeignet. Bevor sie weitergegeben wird, müssen alle notwendigen Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden. Bei einer Weitergabe ist unbedingt darauf zu achten, alle für den Gebrauch notwendigen Unterlagen (also auch diese Gebrauchsanweisung) mitzugeben.

Entsorgung

Wenn ERGOLINE ausgedient hat, erkundigen Sie sich bei Ihrem ortsansässigen Entsorgungsunternehmen über die Entsorgungs- und Recyclingvorschriften.

12. Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung für Medizinprodukte

Name des Herstellers: interco GmbH
Gesellschaft zur Planung und Vertrieb von
Rehabilitationshilfen mbH

Adresse des Herstellers: Im Auel 50
53783 Eitorf

Wir erklären hiermit, dass das Produkt

Artikelbezeichnung: ERGOLINE Aktiv/Passiv Sitzschalensystem
Ausführung: Aluminium- oder Carbon-Leichtbauweise

den einschlägigen Bestimmungen der nachstehenden Richtlinie entspricht:

- ▶ Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte, Anhang I und VIII

Eitorf, den 24. November 2000



Michael Markwald
Geschäftsführer

13. Serviceplan

Hinweis: Die Wartung sollte im Turnus von 6 Monaten erfolgen!

Pos.	Bereich	Prüfung			
		Einstellung / Funktion	in Ordnung	Beschädigungen / Verformungen	Austausch/ Ersatz
1	Funktions- prüfung	Rückenverstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Fixiereinheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Armlehne			
		Kopfstütze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Abduktionskeil	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Therapietisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Schraubver- bindungen	Schrauben angezogen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Roststellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Optik (Sichtprüfung)	Lack	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Beflockung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Sauberkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Stoffnähte (Lage /Aussehen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Typenschild	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Contents

1.	Introduction	28
2.	ERGOLINE seat shell and available accessories	28
3.	ERGOLINE standard equipment	29
3.1	ERGOLINE seat shell with customized upholstery	29
3.2	Using the seat shell	30
3.3	Restraints in the seat shell	31
4.	Arm positioning	34
4.1	Arm rests, height-adjustable (standard arm upholstery)	34
4.2	Arm rests, incrementally height- and angle-adjustable (standard arm upholstery)	34
4.3	Arm cushion, trough-shaped	35
4.4	Lower arm restraint	35
4.5	Arm rests ALULINE	35
5.	Head positioning	36
5.1	Head rest bracket, angled	36
5.2	Head rest bracket, straight	37
5.3	Head rest bracket, continuous angle adjustment	37
5.4	Head rest cushion	37
5.5	Headrest systems ALULINE	38
6.	Leg positioning	39
6.1	Abduction pommel (spreading wedge)	39
6.2	Abduction belt with push-in buckle	40
6.3	Abduction belt with deflection roller	40
7.	Lateral chest restraint	41
7.1	Chest belt with flap	41
7.2	Chest belt with deflection roller	41
7.3	Reclining supports	41
7.4	Shoulder bands	42
7.5	Lateral side supports with swing-away unit	43
7.6	Lateral side supports without swing-away unit	43
8.	Back angle adjustment (optional)	43
9.	Cleaning	44
10.	Safety instructions	44
11.	Reuse and disposal	45
12.	Declaration of conformity	46
13.	Service plan	47

1. Introduction

Congratulations on your purchase of a seat shell by interco!

This seat shell is a high-quality product. It has been manufactured and inspected using the latest technology in cooperation with your medical supplies dealer. We have provided a description of the individual components in these operating guidelines in order to make it easier for you to handle the product. Please be aware that these guidelines may include descriptions of components that are not included in your product. It is important to adjust the product to meet the needs of each individual patient. The list of accessories and their corresponding descriptions is long in order to meet these many demands.

Please read the sections concerning your special model carefully and thoroughly and keep these operating guidelines in a safe place so that you can refer to them later, as needed. If you should have any questions about your seat shell, please ask us or your qualified medical supplies dealer.

2. ERGOLINE seat shell and available accessories

The ERGOLINE seat shell is a seating aid suitable for insertion in a normal standard folding wheel chair. It is used to provide the patient with proper support and positioning while seated in the wheel chair and can be adjusted to meet the individual needs of each patient. The low overall height will not limit the patient's mobility and the wheel chair and all of its features will remain fully functional.

ERGOLINE essentially comprises two components, including:

- ▶ ERGOLINE adapted seat unit
- ▶ ERGOLINE adapted back unit

These two components are connected by means of hinges. However, the seat and back can also be used individually. In addition, a variety of additional components, restraints, and aids can also be mounted to the seat shell. These individual components are described in the section dealing with the restraint of the corresponding part of the patient's body. Please see also the Table of Contents.

ERGOLINE is available in two versions:

- ▶ ERGOLINE Aktiv (active seating system)
- ▶ ERGOLINE Passiv (passive seating system)

Both versions are available in aluminium construction. ERGOLINE Aktiv is also available in carbon lightweight construction (ERGOLINE Carbon).

3. ERGOLINE standard equipment

The ERGOLINE seat shell standard equipment includes several components described in this separate section. Please see the Table of Contents for an exact list. All of the other restraints and individual options are described in sections 4 through 7.

3.1 ERGOLINE seat shell with customized upholstery

The ERGOLINE seat shell is equipped and covered with customized upholstery. You can wash this cover. Please see section 9 (Cleaning) for washing instructions. The section below describes how to remove the cover.

3.1.1 Removing the cover

In order to be able to remove the cover, it is necessary to remove the hinges that connect the seat unit and back unit, as well as any other components that are bolted to the seat through the cover. If you are using the ERGOLINE seat or back unit only, then it is not necessary to remove the hinges. You will need a crosstip screwdriver in order to remove the hinges.

To do so, proceed as follows:

- ▶ Turn the seat shell until the fastening screws are visible on the hinges.
- ▶ Remove each screw by turning it counterclockwise. The seat and back units are now separated.
- ▶ Repeat these steps in reverse order to assemble the seat and back units.

To remove the covers, proceed as follows:

- ▶ Open the zippers on the seat and back units and pull off each cover.
- ▶ Please follow the instructions under section 9 (Cleaning) when washing the covers.
- ▶ Repeat these steps in reverse order to replace the covers.

3.1.2 Mounting the ERGOLINE seat shell to the wheel chair

The seat shell has been equipped with corresponding fastening straps for mounting it to the wheel chair. To mount it, proceed as follows:

- ▶ Fold the ERGOLINE seat shell together as far as it will go, ensuring that the seating and back surfaces are folded as tightly together as possible.

- ▶ Open the hook and loop fastener on the back side of the ERGOLINE seat shell. Secure the ERGOLINE seat shell to the seating surface on the wheel chair using the hook and loop fasteners.
- ▶ Secure the back of the ERGOLINE to the back frame on the wheel chair using the two belts.
- ▶ Place the ERGOLINE seat shell on the seating surface of the wheel chair, ensuring that the back edge of the shell is flush against the back of the wheel chair
- ▶ Pull the hook and loop fasteners on the seat shell around the back frame of the wheel chair and fasten them together, ensuring that they are as tight as possible.
- ▶ Then fold the back of the seat shell against the back frame and pull the straps around the back frame.
- ▶ Thread one end of the strap into the push-in buckle on the opposite strap and pull the straps on the back of the seat shell around the back frame of the wheel chair, ensuring that they are as tight as possible. Secure the straps using the push-in buckle. The push-in buckle must click into place with an audible “click” sound.
- ▶ Repeat these steps in reverse order to remove the seat shell from the wheel chair.

3.2 Using the seat shell

In order to place and secure the patient in the seat shell there are several basic rules to follow. It is not possible to include all of the possible variations and special cases in this brief section. If you have any doubts concerning how to handle the seat shell, please ask your medical supplies dealer or speak with your therapist. They are your best resource if you should experience any problems.

When placing the patient in the seat shell, please proceed carefully as follows:

- ▶ Do not place the patient in the seat shell unless it has been properly mounted to the wheel chair and is equipped with the necessary restraint options.
- ▶ Always check to ensure that the seat shell is securely connected to the wheel chair. Please see section 3.1.2 (Mounting the ERGOLINE seat shell to the wheel chair) to learn how to check this.
- ▶ Check to ensure that all of the brakes on the wheel chair have been engaged. Please read the corresponding section in the operating guidelines for your wheelchair to learn how to do so.
- ▶ You can then place the patient in the seat shell. Please check to ensure that all of the restraints (except for the pelvic harness) are out of the way

and that the patient is not sitting on them. In addition, check to ensure that no hard objects are in the seat shell that could cause discomfort to the patient.

- ▶ The patient's pelvis should be as far back in the seat shell as possible. This is the only way to ensure optimal restraint and support.
- ▶ Always work from the patient's pelvis outwards when placing additional restraints. Do not proceed with positioning and restraining the torso and extremities, where applicable, until the pelvis has been optimally restrained.

3.3 Restraints in the seat shell

The options for restraining the patient's body in the seat shell include:

- ▶ Chest harness
- ▶ Pelvic bands
- ▶ Lap belt
- ▶ Pelvic harness

Please see section 4 through 7 to learn about all of the other restraint and support options and how to operate them.

3.3.1 Chest harness

The chest harness is used to restrain the patient's entire upper body. The 2 sections below describe how to secure the chest harness.

Important: Always adjust the chest harness, working from the hard back of the shell outwards and using the 4 tighteners located there.

Restraining the patient in the seat shell

Preparation: Place the patient in the seat shell and lay the chest harness over the back edge of the shell.

To restrain the patient, proceed as follows:

- ▶ Lay the chest harness forward with each of the two shoulder straps on either side of the patient's head.
- ▶ The lower end of the chest harness is equipped with two tighteners for fastening the straps.
- ▶ Open the flap on one of the black strap tighteners.
- ▶ Take one of the straps that is sticking out between the seat cushion and the back cushion and insert it into the corresponding slot between the moving flap and the fixed part.
- ▶ Pull the strap as far as it will go.

- ▶ Hold the strap in this position.
- ▶ Then close the flap on the tightener until it lies flat against the fixed part.
- ▶ The strap is now secured.
- ▶ To open the lock, pull on flap on the tightener and pull out the strap.
- ▶ Repeat this procedure on the other side.
- ▶ Repeat these steps in reverse order to release the chest harness.

Adjusting the chest harness

Preparation: Place the patient in the seat shell and apply the chest harness.

Important: Always adjust the chest harness, working from the hard back of the shell outwards and using the 4 tighteners located there.

To adjust the chest harness, proceed as follows:

- ▶ Adjust the lower ends of the chest harness first.
- ▶ Open the lower tighteners on the hard back of the seat shell.
- ▶ To do so, simply pull hard on the free end of the strap and the tightener will open automatically.
- ▶ Pull the strap on one side to the desired position.
- ▶ Hold the strap in this position.
- ▶ Then close the flap on the tightener until it lies flat against the fixed part.
- ▶ Repeat this procedure to adjust the other side.
- ▶ Repeat these steps to adjust the upper ends of the chest harness, using the upper tighteners on the hard back of the seat shell. The procedure is identical for both the upper and lower ends of the chest harness.

3.3.2 Pelvic band

Preparation: Place the patient in the seat shell and connect the pelvic band firmly to the seat shell on one side.

- ▶ Lay the pelvic band over the patient's lap.
- ▶ Then thread the free end of the strap into the clamping buckle while simultaneously pressing the pelvic band with one hand against the patient's pelvis. Press on the moving part on the buckle using the thumb on the hand that you are using to press the pelvic band and then thread the free end of the strap into the buckle using your other hand.
- ▶ Pull on the strap until the pelvic band has reached its final position. You can verify this by checking to ensure that the band is positioned properly and pressure is evenly distributed along the patient's pelvis. The two large cushions on the pelvic band should be centered on the two sides of the patient's pelvis to distribute pressure evenly.

- ▶ To open the buckle, press on the moving part. This will release the strap and you can then pull it out. Please make sure to hold the patient in place in the seat shell when performing this step.

3.3.3 Lap belt with press buckle

Preparation: Place the patient in the seat shell.

- ▶ Lay the lap belt over the patient's lap with the inserter.
- ▶ Press the inserter into the buckle while simultaneously pressing with one hand against the patient's pelvis.
- ▶ Then pull on the free end of the strap until the lap belt has reached its final position. You can verify this by checking to ensure that the belt is positioned properly and pressure is evenly distributed along the patient's pelvis.
- ▶ To open the buckle, press hard on the red button in the middle of the buckle. Please make sure to hold the patient in place in the seat shell when performing this step.

Note: It is usually only necessary to adjust the belt once at the beginning. This adjustment will be maintained even after you open the buckle. However, you must check to ensure proper adjustment with each use.

3.3.4 Lap belt with deflection roller

Preparation: Place the patient in the seat shell.

- ▶ Lay the part of the lap belt with the deflection roller over the patient's lap.
- ▶ Then pull on the other end of the belt using the deflection roller.
- ▶ Then pull on the free end of the belt until the lap belt has reached its final position. You can verify this by checking to ensure that the belt is positioned properly and pressure is evenly distributed along the patient's pelvis.
- ▶ Secure it into position by connecting the free end of the belt with the hook and loop fastener provided for this purpose.
- ▶ To open the lap belt, release the hook and loop fastener.

Note: The belt must be adjusted with each use. Always check to ensure that the belt is positioned properly each time you use it.

3.3.5 Pelvic harness

Preparation: Before placing the patient in the seat shell, always check to ensure that the pelvic harness is sitting flat against the seating surface with no folds. Then place the patient in the seat shell as described in section 3.2. (Using the seat shell).

Then, proceed as follows:

- ▶ The pelvic harness is divided into two sections at the end toward the patient's knees. The harness is equipped with one belt with a push-in buckle for each leg.
- ▶ Lay one of the belts from one side to the other over the patient's thigh and use one hand to press the press-in buckle inserter into the press-in buckle. This receptacle is located at the corresponding edge of the seat shell (right or left side, depending on which leg you are restraining).
- ▶ Repeat this procedure on the other side.
- ▶ Check to ensure that the pelvic harness has been positioned properly. The belt straps should support the patient's pelvis without being too tight. The harness should not have any folds or the like (risk of pressure areas!)

4. Arm positioning

The components for positioning the arms are connected to the hard outer shell with universal brackets. Any adjustment involves changing the insertion depth of the square tube.

To do so, proceed as follows:

- ▶ Turn the black knurled knob counterclockwise until the square tube slides easily.
- ▶ Slide the square tube into the desired position.
- ▶ Then turn the black knurled knob clockwise to resecure the square tube in place.
- ▶ Repeat this procedure on the other side.

4.1 Arm rests, height-adjustable (standard arm upholstery)

The height-adjustable arm rests are equipped with a standard cushion and secured to the seat shell with universal brackets. Please read section 4 (Arm positioning) to learn about the steps required to adjust the arm rest height.

4.2 Arm rests, incrementally height- and angle-adjustable (standard arm upholstery)

The height- and angle-adjustable arm rests are equipped with a standard cushion and secured to the seat shell with universal brackets. Please read section 4 (Arm positioning) to learn about the steps required to adjust the arm rest height.

To adjust the angle, proceed as follows:

- ▶ Turn the black lever counterclockwise to open the clamping unit on one side of the arm rest bracket.
- ▶ The angle of the arm rest to the seat shell can then be adjusted.
- ▶ Hold the arm rest in the desired position with one hand and secure it in place by tightening the black clamping lever with the other hand.
- ▶ This will maintain the arm rest in position.
- ▶ Repeat this procedure on the other side.

4.3 Arm cushion, trough-shaped

Trough-shaped cushions are used to replace standard arm cushions and have a different shape that provides a sort of cushioned trough for the patient's arm. Read section 4.2 (Arm rests, incrementally height- and angle-adjustable (standard arm upholstery)) to learn how to adjust the height and angle.

4.4 Lower arm restraint

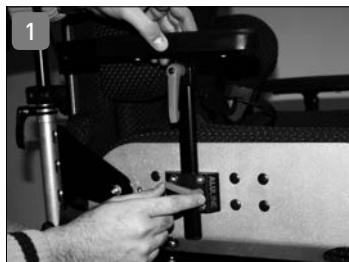
Lower arm restraints are used with trough-shaped arm cushions.

To restrain the lower arms, proceed as follows:

- ▶ Fold the restraint straps away from the surface of the rest.
- ▶ Place the patient's lower arm on the trough-shaped arm cushion.
- ▶ If necessary, adjust the height and angle of the arm rest, as described in section 4.2 (Arm rests, incrementally height- and angle-adjustable (standard arm upholstery)).
- ▶ Then use the hook and loop fasteners on the restraint straps to restrain the arm without constricting it.
- ▶ Repeat this final step with the second restraint strap.
- ▶ Repeat this procedure on the other side, as needed.

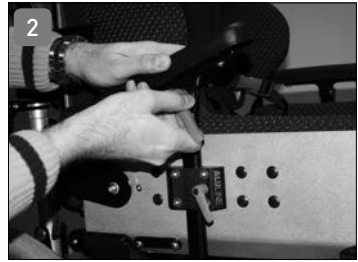
4.5 Arm rests ALULINE

Alternatively to standard arm positioning systems ERGOLINE can be equipped with different arm rests from the series ALULINE. Fix the arm rest by loosening the clamping lever of the arm rest receptacle on the right and left side of the seat shell, insert the arm rest holder and tighten the lever again. Adjustments are always done by changing the depth of the insertion in the square pipe (Photo 1).



**To adjust the angle of the arm rest
proceed as follows:**

- ▶ Turn the fixing lever anticlockwise to open the fixture (Photo 2).
- ▶ The arm rest angle now can be adjusted.
- ▶ Change the square pipe to the desired position and turn the black fixing lever clockwise to fix the square pipe.
- ▶ The position of the arm rest will now stay the same.
- ▶ Repeat the same procedure on the other side.



5. Head positioning

The components for positioning the head are connected to the hard outer shell with universal brackets. Any adjustment involves changing the insertion depth of the square tube.

To do so, proceed as follows:

- ▶ Turn the black knurled knob counterclockwise until the square tube slides easily.
- ▶ Slide the square tube into the desired position.
- ▶ Then turn the black knurled knob clockwise to resecure the square tube in place.
- ▶ Repeat this procedure on the other side.

5.1 Head rest bracket, angled

The angled head rest bracket can be used to adjust the head rest at two levels, height and depth.

To adjust the height, proceed as follows:

- ▶ The universal bracket for the head rest bracket is located on the back side of the hard outer shell. To adjust it, proceed as described under section 5. "Head positioning".

To adjust the depth, proceed as follows:

- ▶ Turn the wing screw counterclockwise to release the clamping device on the top cross bar.
- ▶ Slide the head rest bracket tube into the desired position in the cross bar.

- ▶ Secure it into position by turning the wing screw clockwise until it is no longer possible to slide the head rest bracket tube.

5.2 Head rest bracket, straight

The angled head rest bracket can be used to adjust the head rest at two levels, height and depth. The procedure is identical to the one described under section 5.1 (Head rest bracket, angled).

5.3 Head rest bracket, continuous angle adjustment

The head rest bracket with continuous angle adjustment can be used to adjust the head rest at two levels, height and depth.

To adjust the height, proceed as follows:

- ▶ The universal bracket for the head rest bracket is located on the back side of the hard outer shell. To adjust it, proceed as described under section 5 (Head positioning).

To adjust the depth, proceed as follows:

- ▶ Turn the black clamping lever counterclockwise to open the clamping unit on the arm rest bracket.
- ▶ The angle of the head rest bracket to the seat shell can then be adjusted.
- ▶ Hold the head rest in the desired position with one hand and secure it in place by tightening the black clamping lever with the other hand.
- ▶ This will maintain the head rest in position.
- ▶ However, it is necessary to readjust the head rest cushion.
- ▶ Turn the head rest at its fixation point until the patient's head is positioned comfortably on the head rest cushion.

5.4 Head rest cushion

There are three different head rests available for the ERGOLINE seat shell that are secured using the bracket systems described above. The cushions available for these head rests include:

- ▶ Standard
- ▶ Shell-shaped
- ▶ Half-roll

The head rest cushions with hook and loop fasteners and cushions for the back of the head are not mounted using head rest brackets, but are attached to the back cushion with hook and loop fasteners.

5.4.1 Head rest cushions: Standard, shell-shaped, half-roll

These head rest cushions are bolted to the head rest bracket systems, including angled, straight or continuous angle adjustment. Please perform any basic adjustments to the head rest using the bracket systems.

5.4.2 Head rest with Velcro attachment, cushion for back of the head

The head rests with Velcro attachment or the cushions for back of the head are secured to the back cushion with hook and loop fasteners. In such cases, the back of the seat shell is extended to a height above the patient's head. These two head rest versions are only able to be mounted with this type of seat shell configuration.

To mount one of these two cushions, proceed as follows:

- ▶ Lay the back side of the head cushion (with the hook end of the fastener) on the back cushion (with the loop end of the fastener) and press gently. The cushion is now secured.
- ▶ To remove the cushion, simply pull hard on the head cushion until it releases from the back cushion.

5.5 Headrest systems ALULINE

Alternatively to standard headrest systems ERGOLINE can be equipped with different head rest systems from the series ALULINE (straight or shell shaped). Both are adjustable in height as well as depth. Fix the head rest by loosening the clamping lever of the head rest receptacle on the upper part of the back rest, insert the head rest holder and tighten the lever again. Adjustments are always done by changing the depth of the insertion in the square pipe (Photo 3).



To adjust the depth proceed as follows:

- ▶ Turn the fixing lever anticlockwise until the square pipe can be moved (Photo 4).
- ▶ Change the square pipe to the desired position.
- ▶ Turn the black fixing lever clockwise to fix the square pipe.



6. Leg positioning

Various cushions and straps are used to position the patient's legs.

6.1 Abduction pommel (spreading wedge)

Three different abduction pommels are available for ERGOLINE: integrated, adjustable and swing-type.

6.1.1 Abduction pommel integrated

The integrated abduction pommel was affixed during manufacturing of the seat shell. Adjustments can not be made after that. Should adjustments become necessary, please contact your specialist dealer.

6.1.2 Abduction pommel adjustable

The adjustable abduction pommel is affixed at the bottom of the outer side of the hard seat shell. An adjustment is possible. The position of the pommel toward the inner seat can be adjusted. It should be aimed that both knees are centered toward the abduction pommel side.

To adjust the abduction pommel proceed as follows:

- ▶ Loosen the clamp by turning the wing screw anticlockwise. The wing screw is placed under the seat at the mounted holder of the abduction pommel.
- ▶ Push the abduction pommel into the correct position.
- ▶ Fix the position by turning the wing screw clockwise until the abduction pommel can no longer be moved.

6.1.3 Abduction pommel swing-type

The swing-type pommel is also affixed at the bottom of the outer side of the hard seat shell. For adjustments proceed like with the adjustable abduction pommel (Chapter 7.6.2).

To swing the abduction pommel forward proceed as follows:

- ▶ Loosen the catch by pressing the red button underneath the abduction pommel (Photo 5).
- ▶ Now you can swing back the pommel.
- ▶ To bring it back into its original position, move it back until it audibly locks.



6.2 Abduction belt with push-in buckle

An abduction belt is used to restrain the thigh to the thigh cushion on the seat shell.

To apply the abduction belt, proceed as follows:

- ▶ One part of the abduction belt originates in the fold between the seat cushion and the thigh cushion; it is equipped with a black press-in buckle inserter.
- ▶ The other part of the abduction belt is located on the outside of the thigh cushion bolt and is equipped with a push-in buckle receptacle.
- ▶ Lay the part of the abduction belt with the push-in buckle inserter over the patient's thigh and check to ensure that it is lying flat and not twisted.
- ▶ Insert the push-in buckle inserter into the push-in buckle receptacle until it audibly clicks into place.
- ▶ If it is necessary to readjust the belt length, proceed as follows: Pull the belt tighter by pulling the free end of the belt strap away from the plastic buckle until the desired tension is achieved. Loosen the belt by turning the belt buckle until it is perpendicular to the belt strap and then pull it away from the seat shell.
- ▶ Adjust the belt strap length to ensure that it is secure but not constricting.

6.3 Abduction belt with deflection roller

An abduction belt is used to restrain the thigh to the thigh cushion on the seat shell.

To apply the abduction belt, proceed as follows:

- ▶ One part of the abduction belt originates in the fold between the seat cushion and the thigh cushion; it is equipped with a deflection roller.
- ▶ The other part of the abduction belt is located on the outside of the thigh cushion bolt and is equipped with a hook and loop fastener.
- ▶ Lay the part of the abduction belt with the deflection roller over the patient's thigh and check to ensure that it is lying flat and not twisted.
- ▶ Then insert the other end of the belt (that is not fastened together) through the deflection roller.
- ▶ Pull the free end until the desired adjustment has been achieved.
- ▶ Secure the hook and loop fastener; the adjustment is now secure.
- ▶ Adjust the belt strap length to ensure that it is secure but not constricting.

7. Lateral chest restraint

There are various options available for the ERGOLINE. Each seat shell must have a basic restraint system. Please see section 3.3 (Restraints in the seat shell) for more information. The sections below describe additional restraints.

7.1 Chest belt with flap

The chest belt with flap has been mounted in the proper position during adjustment of the seat shell. It is possible to perform minor adjustments to the length using the hook and loop fastener.

To open the belt, proceed as follows:

- ▶ Pull upwards on the front flap.
- ▶ Then pull the overlapping ends of the chest belt apart.
- ▶ You can then lay the two ends of the chest belt aside and remove the patient from the seat shell, as necessary.
- ▶ Repeat these steps in reverse order when applying the belt to secure the patient in the seat shell.
- ▶ When applying the belt, check to ensure that it is not constricting the patient; this is especially important to ensure that the patient's breathing is not adversely affected.

7.2 Chest belt with deflection roller

The chest belt with deflection roller has been mounted in the proper position during adjustment of the seat shell. It is possible to perform minor adjustments to the length using the hook and loop fastener.

To open the belt, proceed as follows:

- ▶ Pull the overlapping ends of the chest belt apart.
- ▶ Pull the loose end of the chest belt through the metal loop.
- ▶ You can then lay the two ends of the chest belt aside and remove the patient from the seat shell, as necessary.
- ▶ Repeat these steps in reverse order when applying the belt to secure the patient in the seat shell.

7.3 Reclining supports

The reclining supports have been built into the postural side supports during production of the seat shell. You can adjust them by adjusting the distance between the two front "wings", i.e. the length of the connecting belt strap.

Preparation: Place the patient in the seat shell.

To secure the reclining supports, proceed as follows:

- ▶ Fold the two reclining supports forward and lay them on the patient's sternum.
- ▶ Open the flap on the black strap tightener.
- ▶ Insert the belt strap into the slot between the moving flap and the fixed part.
- ▶ Pull the belt strap until the cushion lies loosely on the patient's sternum while the patient is seated upright in the seat shell.
- ▶ Hold the strap and reclining supports in this position.
- ▶ Then close the flap on the tightener until it lies flat against the fixed part.
- ▶ The strap is now secured.
- ▶ To open the lock, pull on flap on the tightener and pull out the strap. You can then fold the two "wings" out of the way and remove the patient from the seat shell.

7.4 Shoulder bands

The shoulder bands hold the shoulders against the back of the shell. The shoulder bands have been set up during the basic adjustments performed by your medical supplies dealer. If it is necessary to perform any readjustments, please contact your medical supplies dealer.

To apply and remove the shoulder bands, proceed as follows:

Preparation: Place the patient in the seat shell.

- ▶ Release the black lever located on the connection between the shoulder cushion bar and the actual support structure by turning it counterclockwise.
- ▶ It is then possible to slide and turn the shoulder band.
- ▶ Perform the following movements by taking the upholstered part of the shoulder band in one hand:
 - ▶ Pull the shoulder band away from the patient's body somewhat
 - ▶ Turn the shoulder band 90° until it is horizontal with the edge of the seat.
 - ▶ Slide the shoulder band back toward the back of the shell.
 - ▶ Repeat this procedure on the other side.
- ▶ The patient is then no longer restrained by the shoulder bands.
- ▶ Repeat these steps in reverse order to apply the shoulder bands. When applying the shoulder bands, check to ensure that pressure is evenly distributed on the shoulders and not excessive.

7.5 Lateral side supports with swing-away unit

The lateral side supports with swing-away unit have been built into the postural supports during production of the seat shell. It is no longer possible to perform any readjustments to the cushions. If it is necessary to perform any readjustments, please contact your medical supplies dealer.

To swing away the lateral side supports, proceed as follows:

- ▶ Take hold of the front of the cushion with one hand.
- ▶ Use your pointer finger on the other hand to press on the ribbed area of the silver release lever on the outside of the swing-away unit hinge.
- ▶ Then swing the postural side support away to the side (while still pressing the release lever!).
- ▶ To return the lateral side supports back to their starting position, simply swing them back into place until you hear an audible “click” sound.

7.6 Lateral side supports without swing-away unit

The lateral side supports without swing-away unit have been built into the side elements of the ERGOLINE back unit during production of the seat shell. It is not possible to perform any readjustments. If it is necessary to perform any readjustments, please contact your medical supplies dealer.

8. Back angle adjustment (optional)

Your ERGOLINE has been equipped with a back angle adjustment option. There are several rules to follow when using this option in order to ensure the safe use of your ERGOLINE.

The information below relates to the mounting of the ERGOLINE on the SIMPLY undercarriage manufactured by interco; the applicability of this information must be checked when using the ERGOLINE with any other undercarriage.

Version with incremental adjustment plates for back angle adjustment:

1. The incremental adjustment plate on the ERGOLINE back angle adjustment system is limited to the next-to-last adjustment level by the maximum inclination of the SIMPLY push bar. However, it should be mentioned here for your information, that the third-to-last adjustment level enables the back unit to be reclined to approx. 120°, which is usually sufficient. If you desire a greater angle, then adjust the seat angle setting on the SIMPLY undercarriage in order to maintain the lowest possible center of gravity for the product combination.

2. When using the back angle adjustment the anti-tipping wheels should be set to maximum width; otherwise the anti-tipping function cannot be guaranteed.
3. The wheelbase extension for the rear axle of the SIMPLY must be adjusted to the maximum wheelbase setting.
4. Never leave the patient in the seat shell while performing adjustments on the ERGOLINE or the SIMPLY.

Version with continuous back angle adjustment:

1. Continuous back angle adjustment enables a maximum angle of approx. 120°.
2. The same precautions as those described under items 1-4 (Version with incremental adjustment plates) must be taken when setting up the seat shell.

Important: If you use your ERGOLINE on any undercarriage other than the SIMPLY, we hereby expressly inform you that you do so at your own risk. As a result, we urgently recommend that you check for negative impacts on anti-tipping safety, shifts in the center of gravity, lateral stability, improperly functioning Bowden cables and brakes, etc.; consult your qualified dealer or interco in the case of any doubts.

9. Cleaning

- ▶ All of the fabrics for our covers are washable at 30 °C. Please see section 3.1.1 (Removing the cover) to learn how to remove the cover.
- ▶ Use a detergent for delicate fabrics.
- ▶ Never dry the covers in the dryer!
- ▶ If you should wish to wash the seat shell cover frequently, then it is advisable to have an auxiliary cover to put on the seat shell while washing the other cover. Ask about this at your medical supplies store.
- ▶ Please clean additional parts with a mild household soap solution.

10. Safety instructions



Please observe the following safety instructions:

In principle, the ERGOLINE seat shell has not been designed for use with an undercarriage manufactured by interco GmbH or with an undercarriage by another manufacture for the transport of patients while seated in the seat shell - with or without restraints - in private cars or vehicles for transporting disabled persons. The manufacturer shall assume no liability in the case of any personal damages occurring during such transport.

1. The seat shell is only approved for its intended use. It is used for positioning and restraining persons with corresponding physical characteristics.

In particular, the intended use does NOT cover the following:

- ▶ Use of the ERGOLINE as a seat by other persons,
 - ▶ Use of the ERGOLINE as a car seat,
 - ▶ Use of the ERGOLINE to stabilize the patient during performance of personal hygiene,
 - ▶ Use of the ERGOLINE following disassembly/modification of individual components.
2. The ERGOLINE seat shell is designed for insertion in standard folding wheel chairs. The restraints and strap systems have been designed for this purpose. As a result, other uses are not covered by the intended use.
 3. Always check to ensure that the seat shell is securely connected to the wheel chair.
 4. Do not mount any accessories that have not been tested and approved by the manufacturer.

11. Reuse and disposal

Reuse

ERGOLINE is suitable for reuse. Before it is passed on, all the necessary cleaning and maintenance activities must be performed. When it is handed over, make sure it is accompanied by all the documentation necessary for use (including these instructions for use).

Disposal

When ERGOLINE has reached the end of its service life, make inquiries with your local waste management company about the regulations concerning disposal and recycling.

12. Declaration of conformity

EU-Declaration of Conformity for Medical Devices

Name of the manufacturer: interco GmbH
Gesellschaft zur Planung und Vertrieb
von Rehabilitationshilfen mbH

Address of the manufacturer: Im Auel 50
53783 Eitorf GERMANY

We hereby declare that the device

Article description: ERGOLINE Aktiv/Passiv seat shell system
Version: Aluminium or carbon lightweight construction

conforms to the pertinent provisions of the directive listed below:

- ▶ Medical Device Directive 93/42/EEC, Annex I and VIII

Eitorf, 24 November 2000



Michael Markwald
CEO

13. Service plan

Important: Inspections must take place every 6 months!

Pos.	Area	Check	ok	Damage / deformation	Exchange / replacement
1	Function check	Back adjustment	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Fixing unit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Arm rest			
		Head support	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Abduction wedge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Therapy table	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Screw connections	Screws tightened	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Rust spots	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Appearance (visual inspection)	Paintwork	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Flock coating	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Cleanliness	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Fabric seams (position / appearance)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Type plate	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



**Gesellschaft für Planung und Vertrieb
von Rehabilitationshilfen mbH**

Im Auel 50
53783 Eitorf
Germany

- T.** +49 2243 8807-0
- F.** +49 2243 8807-29
- E.** info@interco-reha.de
- I.** www.interco-reha.de

© interco GmbH, Eitorf, 2018
Stand März 2018
Technische Änderungen vorbehalten

Status as per March 2018
Subject to technical alterations
without prior notification

Zertifiziert nach
Certified as per
DIN EN ISO 9001:2015
Reg.-Nr. 73 100 357-1
DIN EN ISO 13485:2012
Reg.-Nr. 70 105 357-1
TÜV Hessen